

# 2019

## Umweltindikatoren

### Zahlen aus dem Jahr 2018



**Europäischer Wirtschafts-  
und Sozialausschuss**



**Europäischer Ausschuss  
der Regionen**

# Zusammenfassung

3

Aktuelle und künftige Herausforderungen

4

Wichtigste Ergebnisse 2018

5

Höhepunkte 2018



6

Senkung des Strom- und Gasverbrauchs



7

Senkung des Wasserverbrauchs



8

Sparsame und verantwortungsvolle Verwendung von Papier



9

Umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen



10

Nachhaltige Lebensmittel und Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung



12

Umweltfreundliche Veranstaltungen



13

Senkung der pendelbedingten Emissionen



14

Weniger Abfall, weniger Kunststoff und bessere Mülltrennung



16

Förderung der biologischen Vielfalt in der Stadt



17

CO<sub>2</sub>-Bilanz

18

Unser Umweltmanagementsystem

# Wir engagieren uns entschlossen für die Umwelt!

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA) und der Europäische Ausschuss der Regionen (AdR) setzen sich mit aller Kraft für die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele (SDG) der Vereinten Nationen ein. Diese Bemühungen entsprechen voll und ganz dem Trend in Europa, wo das Bewusstsein der Bürgerinnen und Bürger für Umweltthemen und für die Dringlichkeit konkreter Maßnahmen immer größer wird. In den Ausschüssen legen wir die Latte für uns selbst deshalb jedes Jahr ein Stückchen höher. Wir streben danach, unsere Institutionen nachhaltiger zu verwalten und unsere Umweltauswirkungen möglichst gering zu halten, und genau das haben mit unserem Umweltmanagementsystem EMAS auch erreicht.

Unser Dank gilt den Mitgliedern und Bediensteten der Ausschüsse für ihr unermüdliches Engagement!

Juni 2019



**Gianluca Brunetti**  
Generalsekretär des EWSA



**Jiří Buriánek**  
Generalsekretär des AdR

# Wichtigste Ergebnisse 2018



**Strom**

↘ **3%**

im Jahr  
2018

↘ **30%** seit  
2009



**Gas**

↗ **5%**

im Jahr  
2018

↘ **49%** seit  
2009



**Wasser**

↗ **10%** im Jahr  
2018

↘ **29%** seit  
2009



**Papier**

↘ **17%** im Jahr  
2018

↘ **54%** seit  
2009



**Büroabfall**

↗ **3%**

im Jahr  
2018

↘ **55%** seit  
2010













**CO<sub>2</sub>-  
Bilanz**

**15.076** Tonnen CO<sub>2</sub>-  
Äquivalent

= Emissionen von **1700** EU-Bürgern

# Höhepunkte im Jahr 2018

-  ■ An Stellen mit hohem Energieverbrauch wurden Strommessgeräte installiert, um den lokalen Verbrauch besser überwachen zu können.
-  ■ Neue Heizanlage im TRE-Gebäude (Gas statt Strom)
-  ■ Sehr viel geringerer Papierverbrauch durch elektronische Unterlagen für die AdR-Plenartagungen und wichtige Sitzungen
-  ■ Schrittweise Ersetzung der Arbeitsplatzdrucker durch gemeinsam genutzte Drucker
-  ■ Bereitstellung von Dienstfahrrädern in den Gebäuden BvS und TRE
-  ■ Möglichkeit, jede Art nicht verzehrter Lebensmittel (nicht nur Sandwiches) zu spenden
-  ■ Gemeinschaftsgärten auf den Terrassen der Gebäude JDE und B68
-  ■ Wiederverwendbare Becher und Krüge anstelle von Einweg-Plastikbechern auf der Personalfeier zum Jahresende
-  ■ Veranstaltung der Europäischen Woche der Abfallvermeidung unter dem Motto „Let’s detox!“ im November
-  ■ Konferenz für die Mitarbeiter zum Thema „Plastik und Mikroplastik“ im Juni



## Energie

Das nachhaltige Beheizen und Kühlen einer Bürofläche von mehr als 110 000 m<sup>2</sup> mit elf Sitzungssälen, drei Eingangshallen, Schulungsräumen, Kantinen und IT-Serverräumen ist eine große Herausforderung. In der Vergangenheit wurden in diesem Bereich hervorragende Ergebnisse erzielt, dieser Trend schwächt sich nun leicht ab. Eine weitere Verbesserung der Gesamtenergieeffizienz der Gebäude erfordert umfangreiche Investitionen. Die Ingenieure stehen vor der doppelten Herausforderung, die Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz weiter zu optimieren und gleichzeitig den Komfort für die Gebäudenutzer in jeder Jahreszeit sicherzustellen.



Strom

↘ **3%** im Jahr 2018    ↘ **30%** seit 2009



Gas

↗ **5%** im Jahr 2018    ↘ **49%** seit 2009

### Neuerungen 2018

- An Stellen mit hohem Energieverbrauch wurden Strommessgeräte installiert, um den lokalen Verbrauch besser überwachen zu können.
- Die strombetriebene Heizanlage im TRE-Gebäude wurde durch eine neue Gasheizung ersetzt, was die Zunahme des Gasverbrauchs und die Einsparungen beim Stromverbrauch erklärt.
- Es erfolgte eine Feinabstimmung auf „Komfortzeiten“ in den Büros und Sitzungssälen, damit diese nur beheizt bzw. gekühlt werden, wenn sie auch wirklich gerade genutzt werden.

### Projekte für die Zukunft

- Machbarkeitsstudie zu zusätzlichen Photovoltaikmodulen auf dem Dach des JDE-Gebäudes.
- Erneuerung der Dachbegrünung des JDE-Gebäudes für eine bessere Dämmung und Abdichtung.

### Versorgung mit sauberer Energie

- Stromversorgung zu 100 % mit Ökostrom.
- Photovoltaikmodule erzeugen jährlich 12 MWh (150 m<sup>2</sup> auf den Dächern der Gebäude JDE und B68).

ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG





Das Wasser wird hauptsächlich in den Küchen, den Toiletten, bei der Reinigung der Gebäude sowie für die Luftbefeuchtung und für die Bewässerung der Pflanzen in den Gebäuden und der Gartenanlagen verwendet. Die Herausforderung besteht nicht nur darin, unseren Verbrauch kontinuierlich zu senken, sondern auch durch eine regelmäßige Qualitätsprüfung sicheres Trinkwasser bereitzustellen und so eine gute Alternative zu Wasser in Kunststoffflaschen zu bieten.



## Wasserverbrauch

↗ **10%** im Jahr 2018      ↘ **29%** seit 2009

## Entwicklung 2018

- Bei der Renovierung der Eingangshalle des JDE-Gebäudes wurde viel Wasser verbraucht.
- An bestimmten Stellen wurden Verbrauchsmessgeräte installiert, um den Wasserverbrauch überwachen zu können.
- Die drei leicht auffindbaren Wasserspender für gefiltertes gekühltes Leitungswasser werden gut genutzt. Der erhöhte Wasserverbrauch wird durch die Verringerung der Abfälle (weniger Plastikflaschen) bei Weitem wettgemacht.



Weitere Wasserspender sollen aufgestellt werden, um Besuchern und Personal eine Alternative zu Mineralwasser in Flaschen zu bieten.

## Projekte für die Zukunft

- Die derzeitige Dachbegrünung des JDE-Gebäudes soll durch eine ähnliche Begrünung ersetzt werden, die nicht bewässert werden muss.
- Sammeln von Regenwasser für die Bewässerung der Pflanzen im Innenbereich.

ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG

6 SAUBERES WASSER  
UND SANITÄR-  
EINRICHTUNGEN





## Papier

In Verwaltungseinrichtungen wie den Ausschüssen spielt Papier bei den Bediensteten und Mitgliedern eine wesentliche Rolle. Bei der Herstellung, dem Bedrucken, der Entsorgung usw. von Papier werden viele natürliche Ressourcen verbraucht. Diese Prozesse haben zudem erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt. Der EWSA und der AdR wollen als moderne und umweltfreundliche Einrichtungen auftreten und verwenden Papier daher immer sparsamer.



### Druckpapierverbrauch im Büro

↘ **17%** im Jahr 2018    ↘ **54%** seit 2009

**14 Blatt/Tag/Person im Jahr 2018 (gegenüber 30 im Jahr 2009)**

### Bei der Senkung des Papierverbrauchs erzielte Ergebnisse

- Schrittweise Ersetzung der Arbeitsplatzdrucker durch gemeinsam genutzte Drucker.
- Während der AdR-Plenartagungen und bei wichtigen Sitzungen der Mitglieder stehen die Sitzungsunterlagen in elektronischem Format zur Verfügung.
- Zahlreiche papiergestützte Verfahren wurden digitalisiert. So zum Beispiel die Formulare für Personalangelegenheiten oder für die Kostenerstattung für die Mitglieder.

### Projekte für die Zukunft

- Möglichkeit der elektronischen Rechnungstellung für Auftragnehmer.

ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG



**100%**

Papier im A4-Format: Einkauf von zu 100 % recyceltem Papier mit Umweltzeichen



# Umweltorientiertes öffentliches Beschaffungswesen



Die Behörden können durch den Einkauf umweltverträglicher Waren, Dienstleistungen und Bauleistungen Einfluss nehmen und damit einen wichtigen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und Gesundheitsschutz in Verbrauch und Produktion leisten.

## Beim umweltorientierten öffentlichen Beschaffungswesen erzielte Ergebnisse

100 % der wichtigsten Verträge enthalten strenge Umwelanforderungen.  
Die wichtigsten Verträge betreffen:

Reinigungsmittel  
mit Umweltsiegel

Nachhaltige  
Lebensmittel  
für die Kantinen

Verzicht auf  
chemische Pestizide  
und Düngemittel  
bei der Pflege  
der Grünanlagen

Zu 100 % recyceltes  
Papier im A4-Format  
mit Umweltzeichen

Energieeffiziente  
IT-Ausrüstung

Umweltfreundliches  
Büromaterial  
(recycelter Kunststoff,  
Recycling-Papier  
usw.)

Innenanstrich  
mit Farbe  
mit Umweltzeichen

100 % Ökostrom

Nachhaltig  
erzeugtes Holz  
für Baumaßnahmen  
(FSC- oder PEFC-  
zertifiziert)

Jedes Jahr werden mehr als 10 Ausschreibungen überarbeitet und um Umwelanforderungen ergänzt: Entscheidung für umweltfreundliche Materialien, Einhaltung der Vorschriften für die Abfallentsorgung und die Lagerung gefährlicher Produkte sowie Verringerung des Energieverbrauchs von Geräten usw.

ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG

3 GESUNDHEIT UND  
WOHLERGEHEN



12 NACHHALTIGE/  
VERBRAUCH UND  
PRODUKTION





„Good Food“-  
Siegel

## Nachhaltige Lebensmittel

Die Kantine der Ausschüsse ist Vorreiter in Bezug auf nachhaltige Lebensmittel. Aufgrund ihrer Maßnahmen in den Bereichen Lebensmittelverschwendung, Lebensmittelspenden und nachhaltige Erzeugnisse wurde der Kantine seit 2017 regelmäßig das „Good Food Label“ verliehen. Seit Mai 2019 ist sie die erste plastikfreie Kantine der EU-Institutionen.

### 2018



**78%**  
der Erzeugnisse auf  
der Speisekarte sind  
saisonale Produkte



**9%**  
der angebotenen  
Lebensmittel stammen  
aus dem Öko-Landbau



**25%**  
der angebotenen  
Hauptgerichte und  
Sandwiches sind  
vegetarisch



**6%**  
Bei den angebotenen  
Lebensmitteln handelt  
es sich zu 6 % um  
Produkte aus fairem  
Handel.



**26%**  
Der angebotene Fisch  
stammt zu 26 % aus  
nachhaltiger Fischerei  
(MSC-Siegel)



**Jeudi veggie**  
2014 wurde ein  
vegetarischer Tag  
(Donnerstag) eingeführt

### Projekte für die Zukunft

- Aufwertung des „Good Food“-Siegels von den derzeit 2 auf 3 „Gabeln“.



Breites vegetarisches Angebot in der Kantine: ein warmes vegetarisches Gericht, ein vegetarisches Sandwich, die Salatbar usw. und donnerstags noch mehr Optionen am „Veggie-Donnerstag“.

# Nachhaltige Lebensmittel



## Lebensmittelverschwendung

Die Lebensmittelverschwendung hält sich in der Kantine zwar in Grenzen, ist aber bei Veranstaltungen angesichts zahlreicher unvorhersehbarer Faktoren ein großes Problem. Durch bestimmte Maßnahmen kann die Lebensmittelverschwendung jedoch verringert und die Zubereitung zu großer Mengen vermieden werden.

### Menge an verschwendeten Lebensmitteln im Verhältnis zu den zubereiteten Mengen



**< 3%** in der Kantine



**15-20%** bei Veranstaltungen

Dies ist ein großer Anteil, der sich nur schwer reduzieren lässt; aus diesem Grunde werden die nicht verzehrten Lebensmittel Wohltätigkeitsorganisationen gespendet.

### Wie verschwenden wir weniger Lebensmittel?

- Durch die Aufbewahrung nicht verzehrter Produkte unter strengen Bedingungen und ihre Weiterverwendung.
- Durch mehr Effizienz beim Einkauf und bei der Vorratsbewirtschaftung.
- Durch Überwachung der verschwendeten Lebensmittelmengen, um die Entwicklung genau zu beobachten.
- Durch bessere Kommunikation zwischen dem Veranstalter und dem Caterer.



Lebensmittelspenden im Jahr 2018

**2.200**  
Sandwiches

**780<sup>kg</sup>**  
Lebensmittel

### Lebensmittelspenden

Die Bekämpfung der Lebensmittelverschwendung besitzt eine soziale, ökologische und wirtschaftliche Dimension. Der EWSA und der AdR haben bereits seit 2016 ein innovatives System für Lebensmittelspenden an Wohltätigkeitsorganisationen und sind stolz auf ihre Vorreiterrolle in diesem Bereich. Nutznießer sind Menschen, die in Brüssel in extremer Armut leben (Obdachlose und Migranten). Ursprünglich war das Projekt auf Sandwiches beschränkt, 2018 wurden jedoch auch andere Arten von Lebensmitteln (780 kg) gespendet. Lastenradfahrer liefern die Lebensmittelspenden an die Wohltätigkeitsorganisationen.

ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG





# Umweltfreundliche Veranstaltungen

Die Ausschüsse richten jährlich Konferenzen und Veranstaltungen für mehr als 20 000 Besucher aus. Bei vielen dieser Veranstaltungen geht es schwerpunktmäßig um Fragen der Nachhaltigkeit in Europa und weltweit. Daher ist es äußerst wichtig, dass wir den Worten auch Taten folgen lassen, d. h. weniger Lebensmittel verschwenden und nachhaltige Lebensmittel anbieten.

## Bei der Förderung umweltfreundlicher Veranstaltungen erzielte Ergebnisse

- Nicht verzehrte Lebensmittel werden an Wohltätigkeitsorganisationen gespendet.
- Für Buffets können vegetarische oder Bio-Lebensmittel bestellt werden.
- Werbematerialien werden nur noch begrenzt verwendet und aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt.
- Eingeschränkte Verwendung von Broschüren
- Die aus Kunststoff hergestellten Teilnehmerausweise werden nach den Konferenzen wieder eingesammelt.



Die gespendeten Lebensmittel werden mit dem Fahrrad zu einer Wohltätigkeitsorganisation transportiert.

## Projekte für die Zukunft

- 2019 soll ein neuer Leitfaden für umweltfreundliche Veranstaltungen („Green Events“) erstellt werden, um die Organisatoren von Veranstaltungen zu unterstützen. afin d'aider les organisateurs.

ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG

12 NACHHALTIGE/R  
KONSUM UND  
PRODUKTION



### Weniger Plastik-Einwegprodukte bei Veranstaltungen:

- Durch die Verwendung von Porzellantassen und Gläsern werden jährlich 40 000 Plastikbecher eingespart.
- Die Wasserflaschen aus Plastik werden schrittweise durch Wasserkrüge und Wasserspender ersetzt.
- Bei der Personalfeier zum Jahresende 2018 kamen wiederverwendbare Becher und Wasserkrüge zum Einsatz.



1500 Mitarbeiter pendeln täglich nach Brüssel und 700 Ausschussmitglieder reisen regelmäßig aus ganz Europa an. Die Mobilität ist das größte Problem in Bezug auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen, die Luftqualität und die Lebensqualität. Der EWSA und der AdR verfolgen eine aktive Politik, um zu erreichen, dass die Mitarbeiter umweltfreundlich zur Arbeit kommen: mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad, zu Fuß oder in Fahrgemeinschaften.



Anteil der Bediensteten, die umweltfreundliche Verkehrsmittel nutzen

**79%** (AdR)

**69%** (EWSA)

## Bei der Förderung der sanften Mobilität erzielte Ergebnisse

- Werbeaktionen wie *Friday Bike/Walk Day* oder *Step Challenge*.
- Zuschüsse zu Zeitkarten im öffentlichen Verkehr.
- Telearbeit und flexible Arbeitszeiten zur Verringerung des Verkehrsaufkommens zu den Stoßzeiten.
- Mehr Parkplätze für Fahrgemeinschaften und Motorräder.
- Ladeinfrastruktur für Elektrofahrräder und Elektroautos.
- Mehr Möglichkeiten für Videokonferenzen und Webstreaming von Veranstaltungen.

## Projekte für die Zukunft

- Sensibilisierungskampagne in Bezug auf die Auswirkungen von Flügen auf die CO<sub>2</sub>-Emissionen.



Dienstfahrräder sind in den Tiefgaragen der Gebäude BvS und B68 erhältlich. 10 Dienstfahrräder sowie Umkleiden, Duschen und Schließfächer für Radfahrer.

ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG





## Abfall

Angesichts eines Abfallvolumens von 217 Tonnen im Jahr 2018 müssen zuallererst Möglichkeiten zur Abfallreduzierung gefunden werden. Zweitens gilt es, für ein geeignetes Mülltrennungssystem zu sorgen und die verschiedenen Abfallarten vorschriftsgemäß zu entsorgen, auch wenn diese Vorschriften ein wenig kompliziert sind. Die Abfallarten reichen von veralteter Computertechnik über in der Druckerei verwendete Produkte und medizinische Produkte bis hin zu organischen Küchenabfällen.



### Abfallaufkommen (Büros und Küchen)

↗ **3%** im Jahr  
2018\*

↘ **55%** seit  
2010

\* Die Zunahme des Abfallvolumens im Jahr 2018 ist hauptsächlich auf die Renovierungsarbeiten im JDE-Gebäude zurückzuführen.

## Bei der Abfallreduzierung erzielte Ergebnisse

- Dank der Digitalisierung fällt deutlich weniger Papierabfall an.
- Veraltete Computertechnik und Möbel werden Wohltätigkeitsorganisationen gespendet.
- Ein bestimmter Teil der organischen Küchenabfälle wird in Biogas umgewandelt (14 Tonnen im Jahr 2018).

## Bei der Mülltrennung erzielte Ergebnisse

- Vorschriftsmäßige Entsorgung gefährlicher Abfälle durch die betreffenden Dienststellen und Auftragnehmer.
- Regelmäßige Qualitätsprüfung bei der Mülltrennung zur Ermittlung von Verbesserungsmöglichkeiten.
- Sensibilisierung des Personals durch die Veranstaltung einer Konferenz über geplante Obsoleszenz.

## Vorhaben für die Zukunft:

- Verbesserung der Mülltrennungshinweise für Besucher.
- Einrichtung von Recyclingpunkten in allen Gebäuden für gebrauchte Batterien, Stifte und Textmarker, Korken, alte Plakate usw.
- In den Bürobereichen der Mitarbeiter werden die Vorschriften für die Mülltrennung ordnungsgemäß angewandt. Allerdings gibt es Verbesserungsbedarf in Bereichen mit viel Besucherverkehr. Die Besucher kommen aus ganz Europa und sind an unterschiedliche Bestimmungen für die Mülltrennung gewöhnt.



## Weniger Plastik in der Zukunft

Die EU-Kunststoffstrategie ist in unseren Gebäuden bereits Realität.

- Plastikfreie Kantine und Cafeterias: Bis Ende 2019 werden alle Plastik-Einwegprodukte durch wiederverwendbares bzw. umweltfreundliches Material (Porzellan bzw. Papier, Pappe und Biokunststoffe) ersetzt.
- Büffets auf Veranstaltungen: Wasser wird in Wasserkrügen und mit wiederwendbaren Gläsern bereitgestellt.



Plastikfreie Kantine: Alternativen zu allen Plastik-Einwegprodukten (Eröffnung im Mai 2019).

### Anreiz

5 Cent Preisnachlass, wenn Sie Ihre eigene Tasse in die Cafeteria mitbringen!

ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG





## Biologische Vielfalt

Weltweit sind ein dramatischer Rückgang der biologischen Vielfalt und eine schwere Schädigung der Ökosysteme zu verzeichnen. Bei den verschiedenen Außenflächen der Ausschüsse wird verstärkt auf den Schutz der biologischen Vielfalt geachtet.



Die Ausschüsse nutzen eine Fläche von

**13.500 m<sup>2</sup>**

davon sind fast **28%**

begrünte Dächer und Grünanlagen

### Bei der Förderung der biologischen Vielfalt erzielte Ergebnisse

- Auf dem Dach des JDE-Gebäudes gibt es seit 2012 zwei Bienenstöcke.
- Bei der Pflege der Grünanlagen werden keine chemischen Pestizide oder Düngemittel eingesetzt.
- 1 800 m<sup>2</sup> begrünte Dachflächen: Sie ermöglichen eine verbesserte Wärme- und Schallsolierung sowie eine Verminderung der Luftverschmutzung und des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Zugleich tragen sie zur Verringerung der städtischen Wärmeinseleffekte bei. Darüber hinaus filtern sie das Regenwasser und regulieren seinen Abfluss.
- Für die Dachbegrünung wurden Pflanzen ausgewählt, die als Bienenweide gelten.
- In der Kantine und den Cafeterias werden Bio-Lebensmittel angeboten.



**2018 wurde ein Gemeinschaftsgarten:** mit fünf Hochbeeten auf den Terrassen der Kantinen in den Gebäuden JDE und B68 **angelegt**.

Dort werden Kräuter, Gemüse, Obst und Blumen ohne Pestizide oder chemische Düngemittel angebaut. Eine schöne Möglichkeit, das Gärtnern in der Stadt zu fördern und zu unterstützen.

ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG

15  
LEBEN  
AN LAND





# CO<sub>2</sub>-Bilanz

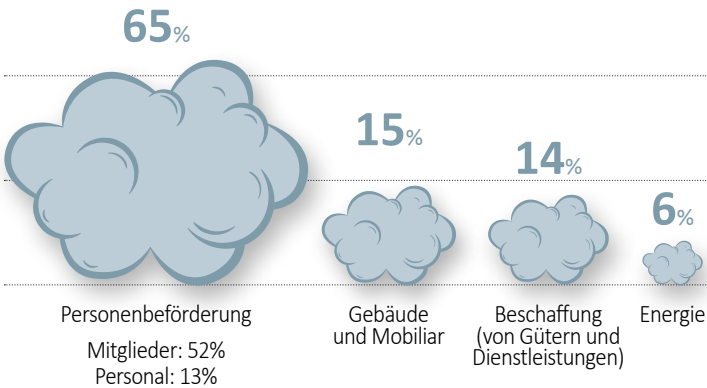


Die CO<sub>2</sub>-Bilanz ist ein Instrument zur Ermittlung der als CO<sub>2</sub>-Äquivalent ausgedrückten Umweltauswirkungen einer Organisation. Sie vermittelt einen klaren Überblick über die Tätigkeiten, die am stärksten zu den CO<sub>2</sub>-Emissionen der Ausschüsse beitragen. Es überrascht nicht, dass der Personenverkehr dabei an der Spitze steht. Die Herausforderung besteht nun darin, Maßnahmen zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zu treffen und gleichzeitig die Qualität der Dienste für die Bediensteten und die Mitglieder aufrechtzuerhalten.



2018  
**15.076** Tonnen  
CO<sub>2</sub>-Äquivalent

= Emissionen  
von **1700** EU-Bürgern



## Vorhaben für die Zukunft

- Gespräche mit den anderen EU-Institutionen über die Kompensation von CO<sub>2</sub>-Emissionen

ZIELE FÜR  
NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG



# Unser Umweltmanagementsystem EMAS

EWSA und AdR sind seit 2011 nach EMAS und ISO 14 001 zertifiziert. Diese Zertifizierungen garantieren die Bewertung, das Management und eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung der beiden Ausschüsse.

## Die Ausschüsse

**110.000** m<sup>2</sup>  
Gebäudefläche  
(Gesamtfläche einschließlich  
Grund und Keller)

**700** Ausschuss-  
mitglieder  
EWSA: 350,  
AdR: 350

**1.500** Bedienstete

**20.000**  
Besucher pro Jahr



## Das Umweltmanagementsystem

- |    |  |
|----|--|
| 1  | EMAS-Team im Referat Infrastruktur – Direktion Logistik                                      |
| 12 | Mitglieder des EMAS-Lenkungsausschusses<br>(Generalsekretäre, Direktoren, Personalvertreter) |
| 1  | Jährliche Umweltbetriebsprüfung (Vinçotte)   |
| 2  | Umweltzertifizierungen : EMAS und ISO 14 001   |



Die 80 EMAS-Kontaktpersonen (in den einzelnen Direktionen oder Referaten) tragen dazu bei, Informationen über EMAS zu verbreiten und Vorschläge der Mitarbeiter einzuholen.



© Europäische Union, 2019

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet. Die Verwendung, Wiedergabe oder jegliche andere Nutzung der in dieser Zusammenfassung der Umwelterklärung enthaltenen Fotos muss von den Inhabern der Urheberrechte gestattet werden.

S. 1: @ Shutterstock/Champ008

S. 10 & S. 15: © European Union/Giedre Daugelaite

In dem vorliegenden Dokument wird die Umwelterklärung 2019 (mit Zahlen aus dem Jahr 2018) zusammengefasst, die im EMAS-Intranet und auf dem Internetportal von EWSA und AdR zu finden ist. Das Dokument liegt in englischer, französischer und deutscher Sprache vor.

Herausgeber:  
Europäischer Wirtschafts- und  
Sozialausschuss und Europäischer  
Ausschuss der Regionen, Direktion  
Logistik (Gemeinsame Dienste),  
EMAS-Dienst



Kontakt: [environment@eesc.europa.eu](mailto:environment@eesc.europa.eu)  
[environment@cor.europa.eu](mailto:environment@cor.europa.eu)

Rue Belliard/Belliardstraat 99-101  
1040 Bruxelles/Brussel  
BELGIEN



*Print:*  
QE-AF-19-001-DE-C  
ISBN 978-92-830-4527-4  
ISSN 2467-2122  
doi:10.2864/673894

*Online:*  
QE-AF-19-001-DE-N  
ISBN 978-92-830-4526-7  
ISSN 2467-2165  
doi:10.2864/296292

**DE**  
EESC-2019-50-DE